



Mitteilungen des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im dbb Landesverband Rheinland-Pfalz Adam-Karrillon-Straße 62 55118 Mainz
Telefon: 06131 / 67 63 38 Fax: 06131 / 67 70 79 E-Mail: banten@rlp-brh.de

Ausgabe 2 / 2011

März / April

*Sehr geehrte Damen und Herren,
 Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,*

Mit Spannung erwartete Wahl

Nach den politischen Turbulenzen in Berlin, dem Rücktritt des Verteidigungsministers und der Neubildung des Kabinetts, ist zu erwarten, dass die Bundespolitik auch auf die Wahlen in Rheinland-Pfalz Einfluss nimmt. Nach den Umfragen der letzten Wochen scheint alles auf einen Sieg der SPD hinaus zu laufen, wobei aber die absolute Mehrheit nicht mehr erreichbar scheint.

Die CDU ist offensichtlich gut im Rennen, schwankt aber immer noch um ein oder zwei Prozentpunkte. Nach den Umfragen werden die „Grünen“ in einem Hoch gesehen, so dass es u. U. auf eine rot-grüne Koalition hinauslaufen könnte. Auf der anderen Seite muss man berücksichtigen, dass die FDP jahrelang Regierungspartner der Sozialdemokraten war. In den letzten BRH - Nachrichten hatte ich mich ebenfalls zu der bevorstehenden Landtagswahl geäußert. Zum ersten Mal, in meiner Zeit als Landesvorsitzender, habe ich vier Zuschriften zu meinen Äußerungen erhalten. Darüber habe ich mich sehr gefreut und den Kollegen auch schriftlich oder telefonisch geantwortet.

Impressum:

Mitgliederinformation des BRH für die Kreisverbände in RLP
Mitglieder des Landesvorstandes und Funktionsinhaber
 Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder
 Angeschlossene Verbände: BTB, DPoIG, vlbs, vlw, VHW
 ddb Landesverband Rheinland-Pfalz
 V.d.S.d.P. Landesvorsitzender Hugo Wust
 Am Weidengraben 106 54296 Trier Tel.: 0651/ 710 29 44

Lediglich dem Kollegen, der sich anonym geäußert hat, konnte ich natürlich nicht antworten, was ich in diesem Fall besonders gerne getan hätte. Denn seine Vorschläge waren schon überlegenswert, über das Verfahren könnte man allerdings streiten. Nur einen Hinweis möchte ich dazu geben. Durch das „Reisebüro“ wurden im Kreisverband Trier bereits acht neue Mitglieder im Januar geworben.

Nach der Wahl werden dem Landesvorstand von der Landesleitung Vorschläge gemacht werden, wie auf der politischen und verbandspolitischen Ebene weiter verfahren werden soll. Oberste Priorität unseres Verbandes ist jedoch die Gewinnung neuer Mitglieder durch die Arbeit in den Kreisverbänden. Wir müssen als Seniorenverband besser, interessanter und kompetenter sein als andere. Die Konkurrenz auf dem Gebiet der Seniorenarbeit ist, wie Sie alle wissen, sehr groß. So muss auch unser Verband besser in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Das setzt eine gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Kreisverbänden voraus.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr

Hugo Wust
Landesvorsitzender